

Vorrede.

in dem andern Buch des Troianischen Kriegs beyde Arzte/ Podalirium vnnnd Machaonem, als zween Söhne Esculap j, des vermeynten Arzney Gottes/ höchlich loben thut/ dieweil sie dem König Agamemnoni in dem langwirisgen Troianischen Krieg nachgezogen seynd/ vnd im fall der noht ihren spieß vnd rott Gesellen wol vnnnd fleißig gesdienet/ vnnnd in verbindung vnnnd heylung der gefährlichen Wunden vnnnd Stichen/ ihnen jederzeit grosse vnnnd trewe hülff geleistet haben. Deshalben man wol sagen mag/ was ist schwerer (jedoch aber einem bewehrten Chirurgo, durch Gottes Beystande/ möglicher) dann tödtliche Wunden/ Stich oder Schläge mit zeitlichem rath/ vnd guten bewehrten mitteln zubegegnen/ vnnnd damit sie den verwundten Menschen nicht gar in die gruben hinunder reissen mögen/ den schweren zufällen vorzukommē/ daraus nach erfahrung/ auch vielmalen erfolget/ daß bey vnversehenen auch gar bey Nechtverwandten vnd Blutsfreunden vergangenen tödtliche verwundungē/ der Beschädigste vnnnd Beschädigter beyde bey leben erhalten werdē/ da in widrigem vielmal aus vnversuchen vnnnd vnachtsamkeit.

X. iij.

des